

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Die Zentrale der Stasi in Berlin-Lichtenberg war mit rund 50 Gebäuden und Tausenden Büros ein riesiger Komplex, in dem mehr als 7.000 Hauptamtliche Mitarbeiter tätig waren. Heute ist die frühere Zentrale ein Ort der Aufklärung über Diktatur und Widerstand, ein Campus für Demokratie.

Zivilgesellschaftliche Institutionen wie die Robert-Havemann-Gesellschaft mit der Open-Air-Ausstellung, die Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft und der Verein ASTAK mit dem Stasimuseum nutzen heute diesen Ort. Auch das Stasi-Unterlagen-Archiv des Bundesarchivs und seine Ausstellung „Einblick ins Geheime“ befinden sich auf dem Gelände.

Staatssicherheit in der SED-Diktatur

Ausstellung im Stasimuseum

Die Ausstellung im Stasimuseum erläutert Aufbau, Entwicklung und Arbeitsweise des Ministeriums für Staatssicherheit. Wer waren die Täter? Welchen Auftrag verfolgten sie? Und wie gingen sie bei der Kontrolle und Verfolgung der DDR-Bevölkerung vor? Neben den im Originalzustand erhaltenen Diensträumen Erich Mielkes können zahlreiche Objekte wie Spezialkameras, Wanzen, Einbruchswerkzeuge und Geräte zum heimlichen Öffnen von Briefen besichtigt werden.

Die Open-Air-Ausstellung im Innenhof der Stasi-Zentrale dokumentiert an einem Ort der Friedlichen Revolution ihre wichtigsten Stationen - von den Anfängen des Protests über den Mauerfall bis zur deutschen Einheit. Im Mittelpunkt stehen jene Menschen, die die Revolution vorantrieben und die kommunistische Diktatur zu Fall brachten. Besucherinnen und Besucher können sich per Audioguide durch die Ausstellung führen lassen.

REVOLUTION MAUERFALL OF THE WALL

Open Air
Ausstellung
in der
Stasi-Zentrale

Die Open-Air-Ausstellung im Innenhof der Stasi-Zentrale dokumentiert an einem Ort der Friedlichen Revolution ihre wichtigsten Stationen - von den Anfängen

des Protests über den Mauerfall bis zur deutschen Einheit. Im Mittelpunkt stehen jene Menschen, die die Revolution vorantrieben und die kommunistische Diktatur zu Fall brachten. Besucherinnen und Besucher können sich per Audioguide durch die Ausstellung führen lassen.

EINBLICK INS GEHEIME

AUSSTELLUNG ZUM
STASI-UNTERLAGEN-ARCHIV

In den Archivegebäuden der ehemaligen Stasi-Zentrale lagert etwa die Hälfte der Hinterlassenschaften des MfS. Insgesamt sind das rund 111 Kilometer Akten sowie zahlreiche

Foto-, Film- und Tondokumente - ein Monument der Überwachung. Wie hat die Stasi Informationen über Menschen gespeichert, ausgewertet und genutzt? Die Ausstellung „Einblick ins Geheime“ macht das am historischen Ort begreifbar: Mit begehbaren Akten, Medienstationen und Originalobjekten zeigt sie Grundlagen und Inhalte des Stasi-Unterlagen-Archivs.

Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie Ruschestraße 103 10365 Berlin-Lichtenberg

Weitere Informationen:

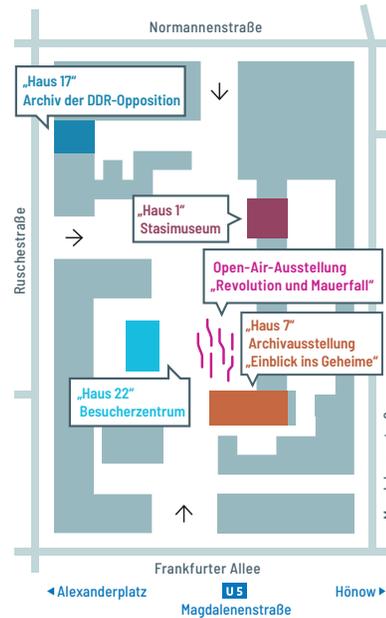
www.havemann-gesellschaft.de

www.stasimuseum.de

www.einblick-ins-geheime.de

So erreichen Sie uns

U5 vom Alexanderplatz bis Bhf. Magdalenenstraße
(Fahrzeit: ca. 10 Minuten)



Zwischen der Stasi-Zentrale und der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen pendelt bis 24.00 Uhr ein Bus-Shuttle.

Veranstalter:

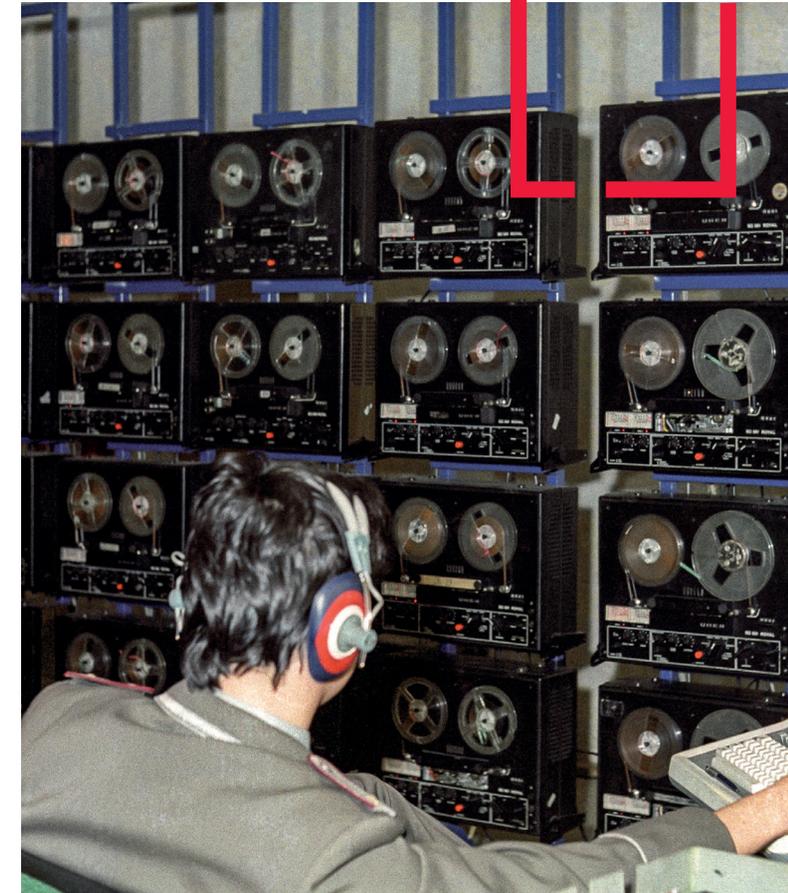


Die ASTAK e.V. wird vom Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur gefördert. Die Robert-Havemann-Gesellschaft e.V. wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und den Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



Während der Veranstaltung werden Aufnahmen gemacht, die für die Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Institutionen verwendet werden. Wenn Sie nicht auf den Foto- oder Filmaufnahmen erscheinen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Titelfoto: BArch/Kendzia, Innen: Stasimuseum/Steer

Stasi-Zentrale.
Campus
für Demokratie



LANGE NACHT DER MUSEEN BERLIN

Wir sind dabei!

Samstag • 26.08.2023 • 18-2 Uhr
Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie



LANGE NACHT DER MUSEEN BERLIN

Zur Langen Nacht der Museen öffnet auch die Stasi-Zentrale mit ihren drei Ausstellungen wieder die Türen. Mit zahlreichen Angeboten und Führungen bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten, mehr über die Staatssicherheit, ihre Methoden und die Auswirkungen auf die Menschen zu erfahren.

Aktuelle Informationen: www.lange-nacht-der-museen.de

Programm

18-1 Uhr • Treffpunkt: „Haus 1“, Foyer

Expressführungen: Unterwegs im Stasimuseum (De/En)

Kurzführungen durch die Dauerausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ geben Informationen über die Methoden und Arbeitsweisen der Stasi.

18.30-1 Uhr • Treffpunkt: „Haus 7“, Foyer

Expressführungen: Wo ist meine Akte?

Entdecken Sie mit uns das Stasi-Unterlagen-Archiv: Wir führen durch die Ausstellung und einen Magazinraum mit Stasi-Akten.

18 Uhr • Treffpunkt: „Haus 1“, Foyer

Familienführung

Auf einer Entdeckungstour der besonderen Art können Kinder und Jugendliche (ab 12 Jahren) mehr über die Methoden der Stasi erfahren.

18 Uhr; 20 Uhr • Treffpunkt: vor „Haus 1“

„Revolution und Mauerfall“

Der Zeitzeuge Stefan Müller berichtet während der Führung durch die Open-Air-Ausstellung von seinen Erlebnissen in der DDR-Opposition.

18.15-1 Uhr • Bühne vor „Haus 1“

Filme aus dem Stasi-Unterlagen-Archiv

Das Filmarchiv der Staatssicherheit enthält unter anderem Überwachungsvideos und Schulungsfilme. Bekommen Sie anhand derer einen Einblick in die Arbeitsweise der Stasi.

21.00 Uhr • Treffpunkt: vor „Haus 1“

„Arbeitsplatz Stasi-Zentrale“

Bei einem Rundgang über die ehemaligen Stasi-Zentrale erfahren Sie mehr über die Arbeit der Stasi in den verschiedenen Gebäuden.

21.00 Uhr • Treffpunkt: Foyer „Haus 1“

Chefsache

Lassen Sie sich vom Direktor des Stasimuseums durch die Dauerausstellung führen.

23 Uhr; 0.30 Uhr • Treffpunkt: vor „Haus 1“

Taschenlampenführung

In einer Nachtführung über das Gelände geht es um Details der Bauten und die Arbeit der MfS-Abteilungen darin.

18-2 Uhr • „Haus 1“, Mielke-Etage

„Das klingt ja wie früher“

Verschiedene historische Tonaufnahmen der Stasi in den ehemaligen Diensträumen von Erich Mielke.

18-2 Uhr • „Haus 7“, Raum 031

Beispielakten der Stasi selber lesen

Machen Sie sich selbst ein Bild von den Akten. Mehr als 40 Bände Reproduktionen originaler Stasi-Akten geben Ihnen Gelegenheit dazu.

18-2 Uhr • „Haus 7“, Raum 030

„Töne der Stasi“

Werkstattbericht „Töne der Repression“ und weitere Tonbeispiele.

18-2 Uhr • „Haus 22“

„Radio Glasnost“

Soundinstallation mit Ausschnitten aus der Radiosendung „Radio Glasnost - außer Kontrolle“.

18-2 Uhr • „Haus 7“, Raum 025

Beratung zur Einsicht von Stasi-Akten

Lassen Sie sich zur Antragsstellung und Einsicht Ihrer Akten beraten.